

## Werkstatt vor Ort Molfsee am 6.7.2017

1	<p><b>Knickdurchfahrt</b></p> <p>Blick auf den Rammsee, in Richtung Ortsteil Rammsee, auf den Ortsrand von Molfsee</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bedeutung hat diese Region?</li> <li>• Landschaftlich?</li> <li>• Zugang zum Wasser</li> <li>• Bauliche Entwicklung</li> </ul>
2	<p>Sehr reizvoll: Es fehlen Wege.</p> <p>Verbindung Molfsee - Dorf geht nur entlang der Straße: wird langweilig und trennt die beiden Landschaften, ohne einen richtigen Zusammenschluss der Ortsteile darzustellen.</p>
3	<p>Wird nicht wahrgenommen, eigentlich schön</p> <p>Für Naherholung erschließen -&gt; Wege</p> <p>Ortsteile durch Naturwege verbinden</p>
4	<p>Wanderwege wären wünschenswert, keine neue Bebauung</p>
5	<p>Diskussion: Bauliche Nutzung des Landschaftsschutzgebietes</p> <p>Fläche Richtung Meimersdorf im B-Plan ausgewiesen als Gewerbegebiet</p> <p>Querbegehung zur Straße Wollbergsredder: Natur erleben – sinnlich – direkte Wahrnehmung – Durch die Landschaft gehen können -&gt; Feldweg</p> <p>Fokus erweitern: Bestehenden Häuserbestand erweitern nach dem Motto: Haus sucht Familie. Nicht nur in Neubauten denken!</p>
6	<p>(Zugang zum Wasser) von der anderen Seite möglich</p> <p>Kein Autobahnzubringer</p>
7	<p>(landschaftlich) sehr hübsch</p> <p>(Zugang zum Wasser) für Bürger wünschenswert, naturschutzfachlich nicht unproblematisch</p> <p>(bauliche Entwicklung) eher nicht anzustreben</p>
8	<p>(landschaftlich) Sehr schön!</p> <p>(Zugang zum Wasser) nicht möglich</p> <p>Zusammenwachsen von Molfsee-Dorf hinter Stuthagen. Ökologisches Gewerbe- und Mischgebiet möglich? -&gt; Entlassung aus dem Landschaftsschutz</p>
9	<p>Landschaftsschutzgebiet incl. Hamburger Chaussee</p> <p>Naturerlebnisraum?</p> <p>An der L318 keine Peitschenlampen, sondern „gemütlichere“ Beleuchtung</p> <p>Schafft Gemütlichkeit = Zusammenwachsen der Ortsteile</p>
2	<p><b>Gewerbebetrieb und Resthof an der Ortsdurchfahrt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sollte hier entwickelt werden?</li> <li>• Wie könnte es aussehen?</li> </ul>
1	<p>Catherinenberg gegenüber/Landesstraße: Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wohnungsbau</p>
2	<p>Der Wunsch geht in Richtung kleinerer Läden und kleinerer bezahlbarer Wohneinheiten (attraktiv für jüngere Leute).</p> <p>Straßenquerung müsste verbessert werden. Problem Landesstraße: Attraktivität steigern für das Dorfimage</p>
3	<p>Wohnhäuser, -&gt; Einzelhandel integrieren</p> <p>An die Sicherheit denken -&gt; Ampel</p> <p>Mehr Grün</p>
4	<p>Bei Neubebauung „Grün“ als Lärmschutz und ortsbildenden Charakter</p> <p>Ampelsituation verbessern</p>
7	<p>Hier fehlen große Laubbäume.</p> <p>Molfsee leidet an der Durchfahrtsstraße.</p>

8	Wohnbebauung
9	Es sollte Mischgebiet bleiben!!! Unten kleine Geschäfte, oben bezahlbarer Wohnraum!
<b>3</b>	<b>Dorfanger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bedeutung hat dieser Platz?</li> <li>• Was kann hier anders werden?</li> </ul>
1	Gewerbefläche neben der Bordscholmer
2	Nutzung wechselnd, es fehlen Wege zu den Läden. Evtl. Abgrenzungen vom Dorfanger zugunsten neuer Gewerbegebiete, Café, Pavillon
3	Sehr schön, aber kaum genutzt, sollte so bleiben, aber nicht zu viel ...? Gewerbe besser integrieren, -> Neue Läden am Rand, -> Café, Kiosk
4	Schöne Ortsbildung Kleines Café als Treffpunkt, Belebung Gehwege abseits der Straße zu den Läden
5	Er ist auch bei der Durchfahrt eine optische Freude Schöne Fläche – gut nutzbare Bank - spielen
7	Hecke zur Straße hin als Lärmschutz anpflanzen
8	Wird mehrfach genutzt. Grüne „Mitte“
9	Bouleplatz von Unkraut befreien, damit das Spielen Spaß macht Pavillon als Treffpunkt
<b>4</b>	<b>Fenster zur Landschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte man hier bauen dürfen?</li> <li>• Und wenn, was?</li> </ul>
1	Schutz Eidertal
4	Grün lassen!
5	Terrasse zum Eidertal – Naturerlebnisraum mit Kiosk, Café, Infoständen - „Bildungsraum“ -> Kooperation mit BNVR „Stiftung Natur“ Fußläufige Verbindung vom Dorfanger Inhaltliche Kooperation mit dem Freilichtmuseum Geomorphologie, „Schautafeln“
7	nein
8	nein
9	nein
<b>5</b>	<b>Einzelhandel, Gewerbe und Gastronomie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie zufrieden sind sie mit der Außenpräsentation der Betriebe?</li> <li>• Sollten die Vorbereiche der Einzelhandelsflächen einheitlich gestaltet werden?</li> <li>• Gibt es Verkehrsprobleme?</li> </ul>
3	Es sollte eine Verbindung zum Park geben. Wohngebiet hat Interesse.
4	Auch hier ausgleichende Bepflanzung zur Straße hin (sollten Vorbereiche der Einzelhandelsflächen einheitlich gestaltet werden?) Ja!
5	Es ist mehr möglich.
6	Die Gewerbegebäude bieten die Möglichkeit, auch günstigen Wohnraum anzubieten, der die Ebene über den Läden nutzt. Bisher verschenkt Platz für Wohnraum (oder zumindest Raum für Büroflächen)
7	Nicht wirklich hübsch
8	Neubau – Pennymarkt geplant Keine Verkehrsprobleme
9	Penny-Neubau

<b>6</b>	<b>Sporthalle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welchen Handlungsbedarf sehen Sie?</li> </ul>
2	Problem: Fußgängerampel Zu enger kleiner Parkplatz Ausfahrt aus dem Neubaugebiet -> Ampel!!!
3	Sichere Überwegung. 30 km-Zone
4	Sicherer Übergang zum Sportplatz -> Ampel+ Geschwindigkeitsregulierung
5	Verkehrssicherheit. Nutzer*Innen der Sporthalle bes. Kinder
7	Zebrastreifen/Ampel
9	Querungshilfe/Ampel
<b>7</b>	<b>Neubaugebiet Seehof</b> Das neueste Baugebiet der Gemeinde Molfsee <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie dieses Gebiet betrachten... was kann man lernen und auf das nächste (Neubau-) gebiet übertragen?</li> </ul>
3	Einheitliche Bebauung?
4	Besprochener Verkehrsabfluss ungünstig Bauliche Vorgaben machen (Reetdächer als ursprünglich ortsbildenden Charakter)
6	Verkehrsfluss vorher gut beobachten
<b>8</b>	<b>Zugang zum Molfsee</b> Seen geben der Gemeinde und ihren Ortsteilen ihren Namen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bedeutung hat der Zugang zum See?</li> <li>• Was findet hier statt?</li> <li>• Was kann anders werden?</li> </ul>
2	Keine öffentliche Badestelle Wasser nicht beprobt Rundgang sollte vervollständigt werden. Ausbau? Badestelle? Zusätzliche Bänke
3	Wichtig! Weg ausbauen, rund um den See Warum keine öffentliche Badestelle
4	Naturwege um die Seen (umrunden) unter Beachtung des Naturschutzes Ruhigen Charakter belassen
5	Schöner Platz, könnte man dort baden? 3 Seen und keine Badestelle? Badestelle am Rammsee ist inoffiziell -> keine Wasserprobenentnahme
<b>9</b>	<b>Dorfcharakter</b> Vor dem Chausseebau war die Möwenstraße die Verbindung zwischen Hamburg und Kiel. Hier sind Neubauten zwischen historische Dorfhäuser gestreut <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bedeutung hat die historische Struktur für die Molfseer?</li> <li>• Wird sie gut genug behandelt?</li> <li>• Was kann anders sein?</li> </ul>
2	Beibehalten des dörflichen Charakters
3	Muss bleiben Straßenberuhigung
4	Erhaltung ist wichtig Vorgaben bei Neubebauung

	Nicht mehr Verkehr durchleiten
5	Alter Dorfkern soll sicher ähnlich weitergebaut werden.
8	Die Bedeutung der Möwenstr. sollte stärker betont werden.
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung am Ziel</b> Betrachten Sie noch einmal die neun Stationen.
	<b>Was gehört zur Identität von Molfsee?</b>
3	Dörflicher Charakter der alten Bauernhäuser ist wichtig + „Grün“
6	Vielfalt von alter Bausubstanz bis Neubau
	<b>Was sollte mehr berücksichtigt werden?</b>
3	Bildung eines Ortsmittelpunktes Geschwindigkeits- und Frequenzregulierung der Hamburger Str. Ortscharakter sollte auch bei der Durchfahrt sichtbar werden
	<b>Wie kann das geschehen?</b>
3	S. Punkt 1-9
	<b>Wer muss mitmachen?</b>
3	Ideen und Wünsche der Bürger sind wichtig! Wichtig sind auch die Kinder und Jugendlichen! Die Gemeinde Gewerbetreibende

## Werkstatt vor Ort Rammsee am 14.7.17

1	<p><b>Schule</b></p> <p>Der Schulbereich nimmt eine zentrale Rolle in der Gemeinde Molfsee ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird er wahrgenommen?</li> <li>• Welche Rolle kann er einnehmen?</li> </ul>
1	Zentralfunktion zusammen mit Kinderhaus (VHS/GV), Begegnungsstätte, Freilichtmuseum/Räucherhütte
3	<p>3. ÖPNV: Sitzgelegenheiten an Haltestellen</p> <p>Schleife über Wollbergsredder bitte ganztägig (aktuell bis 8.30 Uhr und wieder ab 15.30, dazwischen lange Wege bis Amt und Ziegelei)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäfte in Molfsee (s. auch nächste Seite): Nur Discounter, Kein Vollsortiment (haben oft gemeinsamen Standort)</li> <li>- Mehrere leerstehende Häuser, die verfallen oder verwahrlosen</li> <li>- Stinkende Gullis: beim Kindergarten und Eiderbrücke</li> <li>- Zentral, tolle Schule (eigene Erfahrung)</li> <li>- Argument für junge Familien</li> <li>- Kinderfeindliche Regelungen, kein außerschulischer Sport, nicht mal „Bolzen“.</li> </ul> <p>Anwohnerdiktatur</p>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwimmhalle sehr bedeutsam</li> <li>- Bücherei wichtig. Leider keine Online-Ausleihe. (s. Flintbek. Die können das!)</li> <li>- Kinderzentrum!!</li> <li>- Ein Sportzentrum: Eltern kommunizieren und lernen sich kennen.</li> <li>- Fahrradschuppen im Dunkeln: Angstraum</li> <li>- Pflaster im Winter sehr glatt.</li> <li>- Amphitheater wird zu wenig genutzt.</li> <li>- Für Kleinkinder und Jugendliche gibt es nichts.</li> <li>- Kleinkinder-Fußball sollte möglich sein.</li> </ul>
6	Einer der wenigen Orte, wo es öffentlich/allgemein nutzbare Räume gibt, z.B. für VHS.
8	Schule spielt nur dann eine größere Rolle, wenn die Kinder dorthin gehen.
9	<p>Schwimmhalle sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.</p> <p>Schulgelände sollte auch nach Schulschluss genutzt werden können.</p>
10	<p>-&gt;Hier ist der Drehpunkt Molfsees. Hier kommt fast jeder Molfseer einmal hin. (Schule/VHS/Sportverein/Bücherei/Veranstaltungen). Hier fühlen sich fast alle wohl, wegen der grünen Oase. Sollten die Schülerzahlen stiegen, könnte es eng werden mit den Klassen, da auch eine Betreute Grundschule ihren Platz benötigt (personell viele Kinder).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenüber dem Sportplatz liegt noch ein Grünstreifen „brach“, ungenutzt. Gemeinde könnte dort vielleicht für die Allgemeinheit bauen? Räume zu vermieten für eiern/VHS/Jugendbeirat...</li> </ul>
2	<p><b>Rammseer Weg</b></p> <p>Hier begann in den 1930er Jahren die Bebauung von Rammsee auf großen Grundstücken. Einige Eigentümer möchten hintere Grundstücksbereiche bebauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was für Chancen bieten diese Grundstücksgrößen?</li> <li>• Welche Qualitäten sind hier zu finden?</li> <li>• Was darf nicht geschehen?</li> </ul>
1	<p>1. Welche baurechtlichen Hindernisse könnten beseitigt werden. ?</p> <p>Können Interessenabwägungen erleichtert werden?</p>
3	<p>3. Man kann sich seine Kinder nachholen. Sind auch noch gut, wenn das Grundstück kleiner ist. Rentner-Diktatur, die haben schon 30 Jahre alles/vieles verhindert (und selber in den 1980er Grundstücke gekauft). Kinderfeindlich, familienfeindlich, zu viele Ältere blockieren.</p>
4	<p>4. Grundstücke müssen mit Hinter- oder Vorderbebauung möglich sein.</p>

6	<p>- Rammsmoor (Breite Straße): dort könnten ...? Z.T. entsiegelte Spielflächen entwickelt werden. (Qualitäten) Vielfältige und naturnah gestaltete Gärten sind Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen, z.B. Vögel, Wildbienen, Schmetterlinge</p> <p>- Grünordnungsplanung wäre wichtig (ließe sich z.B. durch Auflage Dachbegrünung bei Neubebauung lindern).</p> <p>- (was darf nicht geschehen) Abnahme der biologischen Vielfalt, Verlust an Lebensräumen</p> <p>- Zunahme der Versiegelung</p>
7	Keine Hinterbebauung, da schöne Grünfläche
8	Auf freiwilliger (!) Basis Grundstücke teilen!
9	(Bebauung) nicht über die Köpfe der Eigentümer Umfrage bei den Eigentümern mit großen Grundstücken
10	Hinterlandbebauung wäre im Rahmen von Einzel- oder Doppelhäusern verständlich. Jedoch keine Mehrfamilienhäuser/höhere Häuser.
<b>3</b>	<p><b>Hamburger Landstraße</b> Diese Straße nimmt den gesamten Verkehr von und nach Kiel auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie geht es den Radfahrern auf dieser Strecke?</li> <li>• Was könnte verbessert werden?</li> </ul>
1	Radstrecke insgesamt problematisch; Kreisstraße
3	Der Radweg ist ausreichend. Trennlinien wären m.E. sicherer.
4	Radweg und Gehweg trennen. Autoverkehr reduzieren durch Spurwechsel. Verkehr nach Süden über Autobahn/L318 und nach Segeberg
5	<p>Schulweg!!!</p> <p>- Hinweis Schulweg: Töpfergrube in Kiel EDEKA: Schulweg weg!</p> <p>- Wer hat schon Lust auf einen Start über Baumwurzeln?</p> <p>- Sie weichen auf den Eiderkamp aus.</p> <p>Verbindung Wiesengrund – Eiderkamp: Treppe mit Rampe nicht barrierefrei für Rollatoren und Kinderwagen. Nicht nutzbar für Fahrradfahrer und Rollstuhlfahrer</p> <p>- Klare Verhältnisse schaffen für die Verkehre. Wechsel vorsehen</p> <p>- Veloroute wäre super, Schulweg ist aber bedeutsamer.</p> <p>- beide Richtungsverkehre auf einer Trasse</p>
6	<p>- Gefährdung bei Ausfahrten. Wenn noch E-Bikes dazukommen, geht es nicht mehr mit der gemeinsamen Nutzung Radfahrer/Fußgänger</p> <p>- Radspur auf der Fahrbahn</p> <p>- Geschwindigkeitsbegrenzung</p> <p>- Anzeigen der Geschwindigkeit</p> <p>- Straße als Kreisstraße widmen</p> <p>- Anschluss an Veloroute in den Kieler Süden</p>
7	Keine Radfahrer auf der Straße
8	Radfahrer auf die Straße. Veloroute!!
9	Nicht sehr gut Veloroute/oder auf beiden Seiten Rad- und Fußweg, keine Radfahrer auf der Straße
10	Ist somit der „Rote Faden“ von Molfsee! Verbindet all drei Ortsteile! Fahrradfahren ist hier ein Spießrutenlauf. Ausfahrten zu den Grundstücken nicht einsehbar, Abbieger übersehen, Wurzeln unter dem Radweg behindern! Starker Autoverkehr mit zu hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen!
<b>4</b>	<p><b>Rammsmoor</b> Eine der wenigen Anlagen mit Geschosswohnungen, gegenüber Freilichtmuseum, rückwärtig an einem Weiher.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Können Sie sich hier weitere Mietwohnungsbauten vorstellen?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie schätzen Sie den kleinen Naturraum ein?</li> </ul>
1	Naturraum/Weiher muss erhalten werden. Angrenzende Bebauung prüfen.
2	Ja,, Eigentumsverhältnisse klären, Geschosswohnungen, Restgrünfläche, überwiegend nicht genutzt
3	(Mietwohnungsbauten vorstellbar) Ja!! (Naturraum) sehe ich nicht. Tannen? Die Grünflächenbefürworter und Blickbefürworter sind nicht flexibel genug.
4	(Mietwohnungsbauten vorstellbar) Ja/ Kleinwohnungen (Einzimmer-W./Duschbad/Küche)
5	Weiher sind im Naturschutzrecht definiert. Feuerlöschteich = technisches Bauwerk nasse Lunke, zugeschüttet hübsch, aber technisches Bauwerk, Entenbiotop Technisch überformt. Naturraum? Restfläche! Zu ungestaltet für Freizeitgenuss! (Mietwohnungsbauten) 40- 50jährige Bäume erhalten
6	(Mietwohnungsbau) wäre schade für die umliegenden Anwohner. Die haben vorne die laute Straße, dafür aber hinten schön grün und offen. Das sollte man lassen. (Naturraum) Als Naturfläche ist es wenig bedeutsam. Aber eventuell Moorböden. Der Weiher hat Bedeutung als Naturraum. Garagen abreißen und neu bebauen wäre okay.
7	(Mietwohnungsbau) Ja, Garagen wegnehmen
8	Ja, eventuell 8-10 Wohnungen
9	(Mietwohnungsbau) Seniorenwohnungen? Aber nicht so hoch. (Naturraum) sollte verschönert werden. Bänke? Blumen
10	(Mietwohnungsbau) -> Wäre toll hier weitere bezahlbare Wohnungen hinzustellen! Attraktiv mit Grünanlage für die Bewohner! Aber auch ein Stück allgemeiner Grünstreifen mit Parkbänken wäre prima!
5	<b>Osterberg – Zentrum</b> Hier sind in den 1970er Jahren ein Versorgungszentrum und viele Mietwohnungen entstanden. Das Versorgungszentrum hat seine zentrale Rolle verloren. <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte man hier „alles neu und vielleicht ganz anders zu machen“?</li> <li>Gucken Sie sich Wohngebäude, Parkplätze und Geschäfte an. Wie kann sich das wandeln?</li> </ul>
1	Der ehemalige Pennymarkt kann/sollte zum Wohngelände werden.
2	Parkplätze neu ordnen? Grün schaffen?
3	Sieht nett aus. Seniorenfreundlich durch Ärzte + Apotheke Penny abreißen und ein Glasgebäude (z.B. Louvre) bauen als „Außenbegegnungsstätte“, z.B. auch für Jugendliche + Gastronomie
4	Alte Gebäude abreißen. Wohnungsbau. Einzelhandel. Neues Verwaltungszentrum
5	Begegnungsräume schaffen, lange kommunikative Bank an der Rückseite vom Barstenkamp.
6	- Aussaat von Wildsamen am Parkplatzrand ist positiv. - Der Ort lässt viel Spielraum zur Umgestaltung, da stimme ich zu. - DRK-Begegnungsstätte: Die Inneneinrichtung ist nicht besonders attraktiv. Der Raum hat keine gute Akustik. Beleuchtung, Bestuhlung etc .sind gruselig. Könnte es umgebaut werden. Öffentlich nutzbare Räume, z.B. für Vereine, sollten unbedingt bleiben. - Bäcker, Restaurant wäre schade, wenn sie wegkämen, Ärzte, Apotheke auch. - Die Halle mit dem Lagerverkauf ist hässlich/sollte abgerissen werden.
8	Gesamtbetrachtung, schlüssiger Gesamtentwurf
9	Parkplätze durch die Wankendorfer moderat bebauen
10	Osterberg/Am Museum war ein schönes repräsentatives Teil von Molfsee, leider durch den großen Platz von ehemaligen Penny und die brachen Parkplätze eher unanschaulich geworden. Durch neue Bauplanung mit grünen Oasen könnte es wieder ansehnlich werden!

6	<p><b>Das Gegenüber vom Freilichtmuseum</b>  Hier präsentiert sich die Gemeinde Molfsee den Besuchern des Freilichtmuseums.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist diese Ausstrahlung befriedigend?</li> <li>• Wenn nicht, wie kann sie verbessert werden?</li> </ul>
3	(Ausstrahlung befriedigend) Ja, super. (wie kann verbessert werden) keine Ideen
5	Mangels Groß-Grün hat der Verwalter ...? Und vor einem Haus den „falschen“ Baum gepflanzt, relativiert sich, weil Haupteingang verlegt wird. Sozialer Wohnungsbau Anmutung. Sünde der Vergangenheit. Durch Bepflanzung mit Buchen ganzjährig kaschiert. Leider sind Linden (Altonaer Chaussee) im Winter kahl. Unbedingt dicht werdend bepflanzen mit Hochstämmen. Kfz-Werkstatt ist auch super unattraktiv. Im Falle von altersbedingter Stilllegung entlang der Straße bepflanzen mit Hochstämmen, die verstümmelte Bäume ersetzen.
7	Das Gegenüber kann nicht verschönert werden, da privat verwaltet.
8	(Ausstrahlung befriedigend) nein (wie kann sie verbessert werden?) keine Ahnung
9	(Ausstrahlung befriedigend) nein, ungepflegt (wie kann sie verbessert werden?) mit besserer Pflege und Bepflanzung
10	Eckgrundstück Hamburger Landstr./Osterberg wäre super für ein Café/Antik/Geschenklädchen mit Außencafé und Blick auf das Freilichtmuseum.
7	<p><b>Tal hinter Lidl</b>  Dieses ist eines der letzten neu zu bebauenden Grundstücke Rammsees.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was würden Sie an dieser Stelle am liebsten sehen?</li> <li>• Machen Sie sich bitte Gedanken zur Nachbarschaft?</li> </ul>
2	Wohnbaufläche
3	Finde ich nicht so gut, da die Nachbarn auch Verkehr erdulden müssen. „Blicktechnisch“ kein Thema. Anderswo ist der Blick alles.
4	- Nicht kleinteilig aufteilen. - Moor-/Sumpfbereich erhalten - Erschließung über „Am Museum“.
5	...wer gerne neben Lidl wohnt Zuwegung???
6	weite, offene Landschaft
7	Private Bebauung wäre möglich.
8	Grün. Ich bin betroffen.
9	max. Einfamilienhausbebauung
10	Blick ins Tal und Bebauung mit nicht zu eng stehenden Häusern (Terrassenbau!)
8	<p><b>Übergang zwischen Bebauung und Landschaft</b>  An mehreren Stellen sehen wir den Übergang zur Landschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Landschaftsbereich antastbar?</li> <li>• Sollte es mehr Wege geben?</li> </ul>
1	(Landschaftsbereich antastbar) Nein! Die Naturnähe macht einen wichtigen Teil der Molfseer Attraktivität aus. Die Natur sollte hier in jedem Fall geschützt werden. (Mehr Wege) Nein, aber der Verkehr auf dem Verbindungsweg zwischen Rammsee und Molfsee-Dorf sollte „heruntergeregelt“ werden.
2	Möglichst nicht
3	(Mehr Wege) Ja, die Straße sicherer machen Ja, Wege, auf denen Reiter, Radfahrer und Fußgänger von einem zum anderen Ortsteil kommen können. Es gibt keine Reitwege in den drei Ortsteilen, nur Verbotsschilder.
5	Nein! LSG!



6	(Landschaftsraum antastbar?) Nein (mehr Wege) ja
7	(Landschaftsraum antastbar?) Nein Wollbergsredder – Dorfstr. Molfsee gefährlich!
8	(Landschaftsraum antastbar) nein (mehr Wege) Veloroute nach Molfsee-Dorf
9	Wollbergsredder-Radweg? gefährlich für Radfahrer und Fußgänger Oft wird zu schnell gefahren. Verbindung Rammsee – Alt-Molfsee (mehr Wege) Fahrradweg
10	(Landschaftsraum antastbar) Nein (mehr Wege) Nein
<b>9</b>	<b>Großer Grünzug</b> Dieser parkähnliche Bereich prägt das Innere von Rammsee. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bedeutung hat dieser Bereich für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren?</li> <li>• Gibt es Handlungsbedarf?</li> </ul>
3	(Bedeutung) WICHTIG! Tisch und Bank. Glühweinstand im Winter an der Rodelbahn.
4	
5	Dunkel Hundelaufstrecke versus Kinder, Senioren, Hundehaufen!
6	(Bedeutung) Schön, wenn es einen zentralen Bereich gibt, der frei von Autoverkehr ist. (Handlungsbedarf) Es fehlen Tische und Bänke.
7	Tisch und Bank in der Gemeinde fehlen für Wanderer.
8	Sitzgruppen mit Tischen
9	Wollbergsredder - Teich - keine Bebauung Keine Randbebauung Richtung Molfsee Picknickmöglichkeit (Tisch + Bänke) beim Rodelberg oder irgendwo in der Gemeinde
10	(Bedeutung) Hier findet das Dorfleben statt. Treffen für alle Altersstufen. Spiel und Spaß zu jeder Jahreszeit, ein Ruheraum für jedermann. (Handlungsbedarf) - Park- Picknicktische wären prima. - Bei der Seilbahn Spielplatz für ältere Kinder erweitern? „Erlebnispfad“? - Überarbeitung von Spielplätzen in ganz Molfsee (Wo, wer darf von Altersstufen her wohin?) Sind sie noch aktuell/neue Wohngebiete/neue Spielplätze -> welche für Ü3 oder „Seniorengeräte“ mit eingliedern? - Straßen wie z.B. Wollbergsredder verbessern, indem Fuß-/Radweg seitlich von Teerstraße ausgeglichen wird. - „Aktionskarten“ erstellen -> Ortspläne: wo finde ich ...Spielplatz, Radwege, die die Ortsteile verbinden, kleine versteckte Fußwege, die Abkürzungen sein können, VHS/ Begegnungsstätte/Tennisplätze. Andere Treffpunkte/Winkelscheune etc.

## Werkstatt vor Ort Schulensee am 21.7.2017

<b>1</b>	<b>Mielkendorfer Weg</b> Hier besitzt die Gemeinde Molfsee ein Grundstück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann hier man die zentrale Funktion der Gemeindeverwaltung stärken?</li> <li>• Haben Sie Ideen für dieses Grundstück?</li> </ul>
1	Die beiden Parkplätze miteinander verbinden mit <u>einer</u> Einfahrt und <u>einer</u> Ausfahrt
2	Parkplätze für Erzieher, naturnah! Preiswert
3	Temporärer, vorläufiger Parkplatz
4	a) ja solange langfristig diese Funktionen benötigt werden. Ggf. Erweiterung Kinderhaus b) Bäume stehen lassen Naturnahe Parkplätze (Naturpflaster, Hecken) Gegenüber: Parkplätze verbinden zum Durchgehen (vorne rein, hinten raus)
5	Mehr Parkplätze, gegenüber. Parkplatz Gemeinde + Kinderhaus verbinden (Einbahnstr.)
6	Bitte keine Parkplätze, Natur erhalten , Baumbestand bewahren
8	Parkplätze auf Gemeindeseite verbinden Grundstück belassen, ggf. Parkflächen, sonst Bevorratung für Gemeinde.
<b>2</b>	<b>Mielkendorfer Weg - Eiderwiesen</b> Hier grenzt der Landschaftsraum an die Straße. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist dieses Fenster zur Landschaft unberührbar?</li> <li>• Kann man sich hier eine Bebauung vorstellen?</li> </ul>
1	Nein, kein Bedarf, weil: Natur Fahrradweg zum Eiderbad mit Kindern Letzte Natur den Kindern beibringen
2	Ja, das soll so bleiben! Wunderschön. (Bebauung:) Nein
3	Nein. Wäre doch sehr schade, da Feuchtgebiet, alter Eiderarm, Flora und Fauna, Artenvielfalt, mit Tieren beweidet, nicht nur reine Mähwiese. Theoretisch einreihig (1,5 Geschosse) entlang der Straße möglich, jedoch <u>dringend Ampelanlage</u> nötig (Schulwegsicherheit, Wanderweg, Kinder) <u>Praktisch jetzt schon nötig</u> , da hohes Verkehrsaufkommen + Raser
4	a) Nein, aber es sollte weitestgehend erhalten bleiben! b) nur sehr begrenzt evtl. lockere Bebauung an der Straße (Mielkendorfer Weg) -> durchlässig (Blick, Wanderweg!)
5	Moorboden. Bebauung schwierig. Als Kleinod erhaltenswert.
6	a) ja b) nein Bepflanzung des Mielkendorfer Wegs als Allee mit 10-15 Straßenbäumen
7	a) nein b) ja
8	a) nein b) ja, bis zur Tiefe von 80 m.
<b>3</b>	<b>Im Wiesengrund</b> Es gibt auch einfache Wohnlagen in Schulensee.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelingt es diese Wohnlagen preislich zu halten?</li> <li>• Was sagen Sie zur Individualisierung der Siedlungsarchitektur?</li> </ul>
2	(Individualisierung:) Nicht gut
3	Hoffentlich Vielfalt ist schön und Interessant. Zieht jüngere Menschen an, nicht so „spießig“.
4	Am Hang: a) es wäre wünschenswert im Sinne einer gemischten Bevölkerungsstruktur b) grundsätzlich positiv. Evtl. „Leitplanken“ notwendig.
5	Am Hang: Zeitgemäß, keine Einheitsarchitektur (O815), lieber individuell
6	a) nein b) wächst raus
8	Wiesengrund zum Gr. Eiderkamp: Verbindungsweg breiter und besser (s. Karte) b) Jeder nach seinem Geschmack
<b>4</b>	<b>Thomaskirche</b> 1959 wurde die einzige Kirche der Gemeinde eingeweiht. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie empfinden Sie diesen Ort?</li> <li>• Kann man diesen Ort durch zusätzliche Funktionen oder Freiraumnutzungen stärken?</li> </ul>
1	Die Kirche an diesem Ort idyllisch
2	Gut so
3	Sehr schön, von weitem sichtbar. Alleinlage traumhaft imposant.
4	a) einzigartig b) „Kirchenberg“ sollte <u>nicht</u> zusätzlich genutzt werden.
5	Sehr schön, sollte so erhalten bleiben.
6	a) Schön b) nein Bepflanzung für Großen Eiderkamp 58-73
7	a) identitätsbildend b) nein
8	a) toll b) eigentlich so ok.
<b>5</b>	<b>Geschosswohnungsbau Gr. Eiderkamp</b> Diese Anlage wurde Anfang der 1950er Jahre für diejenigen errichtet, deren Häuser von den Briten beschlagnahmt waren. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann man sich vorstellen, an dieser Stelle zusätzlichen Wohnungsraum zu erreichen?</li> <li>• Wenn ja, für wen?</li> </ul>
1	Für die Freiwillige Feuerwehr Senioren Alleinerziehende Frauen, Neustart
2	Ja, aber nicht zu eng bebauen Preiswerte Mietwohnungen
3	Verbindungsweg Großer Eiderkamp am Wiesengrund könnte breiter und besser sein (Veloroute, Wanderweg). Ja. Top-Lage auch für Ältere (z.B. wegen Kirchnähe) Mit senioren gerechten Wohnungen oder Alleinerziehende
4	a) nicht notwendig wenn ja, sollte die Art der Bebauung beibehalten werden. b) z.B. für Ältere (die Wohnraum = Einfamilienhäuser für junge Familien freimachen)

	Idee: Durchstich eines Fußwegs von der Dorfstede zur Eider mit Brücke über die Eider zwecks Anbindung an Eiderwanderweg (s. Karte)
5	Auch bezahlbarer Wohnraum sollte in Schulensee vorhanden sein/ausgebaut werden.
6	nein
7	Ja. Junge Familien.
8	a) im Hinterraum noch Platz aber nicht nötig
<b>6</b>	<b>Kleiner Schmuckplatz</b> Hier präsentiert sich Schulensee als Gartenstadt von 1910. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie finden Sie diesen Platz?</li> <li>• Kann oder sollte er zur „Visitenkarte“ von Schulensee werden?</li> </ul>
2	Kann noch schöner werden. Ja, noch mehr zur Grünanlage machen. Kleine Gewächse. Denkmal gut. Zwiebeln und Osterglocken.
3	Nett Nein, kleine Ladenzeile/Gastronomie. Grünanlage gegenüber ist schöner.
4	Ortsbildprägend, sollte in jedem Fall erhalten bleiben. b) ist er bereits ein Stück weit. Soll ganz „behutsam“ weiter betont werden! - kleiner „Rundweg“ an der östlichen Fläche? - Platz müsste besser gepflegt werden!
5	Begrüßung der Besucher aus Kiel, ggf. mehr hervorheben.
6	a) gut b) ja, Eingang/Öffnung zur Villenstadt
8	b) Ja! Backstein-Tor über die Straße Parkverbot im kl. Eiderkamp, dort tagsüber zu viele Pendler, die hier parken
<b>7</b>	<b>Lindenallee und Eingang zum großen Schmuckplatz</b> An dieser Stelle sind Reste der Gartenstadtarchitektur zu entdecken. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte der Zusammenhang besser sichtbar sein?</li> <li>• Was kann neben Tennis spielen hier stattfinden?</li> </ul>
2	Der Zugang mit der Bank braucht einen neuen Belag. Restaurant könnte Café eröffnen.
3	Ja. Zeltstadt z.B. für Kinder
4	a) wäre sehr wünschenswert! b) weitere Sportanlagen! Sportangebote der SPVg Eidertal
5	Biergarten, Gastronomie mit Tennisverein
6	Ja
7	Ja
8	a) Weg über Wiese zum See anlegen b) 1 x p.a. kleines Bürgerfest (mit Tennisclub?)
<b>8</b>	<b>Schulensee am Schulensee</b> Die einzige Stelle in der Gemeinde, wo die Allgemeinheit ans Wasser kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reicht das?</li> <li>• Wenn nicht, was sollte hier anders werden?</li> </ul>

2	Die Öffnung zum See ist zu klein. Man sollte einige Meter Schilf rechts entfernen.
3	Ja. Schöner Ort zum Verweilen. Evtl. Tisch-Bank-Kombination Evtl. Uferfenster etwas verbreitern, wenn naturschutzrechtlich möglich.
4	a) Sollte deutlich aufgewertet werden! b) Badestelle/Steg mehr Sitzmöglichkeiten Bepflanzung („Allee“ zum See)
5	Wg. Naturschutz keine Änderung möglich
6	Badesteg
7	a) nein b) Breiterer Zugang
8	Mehr Parkplätze anlegen an der Hamburger Chaussee Ufer weiter öffnen für weiteren Blick
<b>9</b>	<b>Am See</b> Beispielhaft kann man an dieser Straße sehen, wie kleine Villen durch Appartementshäuser ersetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Abriss und Neubau der richtige Weg neue Angebote in Schulensee zu schaffen?</li> <li>• Wo kann man das erlauben, wo nicht?</li> </ul>
2	Nein Man sollte z.B. am Wiesenweg im gleichen Stil bauen lassen. Landhausstil etc. Schulensee rechts, Dorfstr. ebenfalls, Anfang Großer Eiderkamp
4	Nicht zwangsläufig Abriss notwendig. Sanierung sollte bei ortsbildprägenden Gebäuden Vorrang haben.
5	Privateigentum, kein Eingriff, Mischung auch reizvoll
6	Bebauungsplan anpassen, restriktiv regulieren
8	In der Straße am See gibt es keine Appartementshäuser.
<b>10</b>	<b>Wiesenweg</b> Bauästhetik aus einem Guss – in Beispiel aus Schulensee. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was empfinden Sie in diesen Straßenzug?</li> <li>• Können Sie sich mit einer Gestaltungssatzung anfreunden?</li> </ul>
2	Sehr ansprechend. Unbedingt.
3	Stiftung Naturschutz soll bleiben. Parkplätze werden auf dem Gelände geschaffen. Sehr geräuschloses Gewerbe. Bäcker mit Außenanlage ist sehr gelungen.
4	a) sehr ansprechend. b) eher nein. Wenn ja, sehr behutsam, Freiräume lassend. Gesamtgestaltung sollte aber erhalten bleiben.
5	Privateigentum, kein Eingriff, Mischung auch reizvoll
6	a) schön b) ja, bitte in Bebauungsplan einarbeiten
8	b) ja, sollte über Erhaltungssatzung gesichert werden.
<b>11</b>	<b>Hamburger Landstraße</b> Der Einzelhandel in Schulensee liegt an der Hamburger Landstraße. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was fällt Ihnen auf?</li> <li>• Haben Sie Ideen, wie man die Geschäfte stärken kann?</li> </ul>

2	Eine Bushaltestelle an den Geschäften einrichten.
3	Radwege vor allem auch beidseitig an der Hamburger Landstraße müssten saniert werden. Evtl. durchgängige Route vom Kreisel bis Kiel durch Rammsee + Schulensee
4	Kein Lebensmitteleinzelhandel. Das wäre sehr wünschenswert!
5	Nach häufigem Wechsel jetzt mit Steiskal + Poststelle + Zeitschriften hoffentlich längerfristig besetzt.
6	Weingeschäft mit Ausschank (Jaques Weindepot + Bistro)
7	Stiftung Naturschutz: Schafft Parkprobleme
8	a) sehr verteilt, aber ok Stiftung Naturschutz muss weg, extreme Belastung durch Parker
<b>12</b>	<b>Verkehr Hamburger Landstraße</b> Diese Straße ist von überörtlicher Bedeutung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die innerörtliche Anfahrbarkeit zufriedenstellend?</li> <li>• Wie kann diese Route auch für Radfahrer attraktiver werden?</li> </ul>
1	Können die Radfahrer bitte nur die Straße benutzen, damit die Bewohner sicher rausfahren können. Die Profi-Radfahrer fahren sehr schnell, sie benutzen die Straße und den Fußweg. Fußgänger werden von Radfahrern angepöbelt.
4	a) ja b) Rückbau wäre gut. - Fahrradstreifen auf der Straße - Zone 30 - Flüsterasphalt
5	Radweg auf Seite Richtung Kiel rechts sollte dringend saniert werden, dann auch Entlastung auf anderer Seite.
6	Radwege erhalten und sanieren
8	a) ok b) etwas breiter!